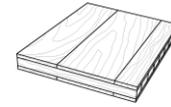


PRODUKTINFORMATION 3-SCHICHT UND 1-SCHICHT MASSIVHOLZPLATTEN



3-SCHICHT NADELHOLZ

TILLY Naturholzplatten sind mehrschichtige Massivholzplatten, bei denen zwei zueinander parallellaufende Deckschichten mit einer um 90° versetzten Mittellage (Absperreffekt) verleimt sind. Die Stabmittellagen sind in der Länge keilgezinkt. Die Decklagen sind aus fugendicht verleimten durchgehenden Einzellamellen hergestellt. Decklage und Mittellage bestehen grundsätzlich aus der gleichen Holzart. TILLY Dreischicht-Naturholzplatten werden normgerecht nach EN 13353 produziert. **Produktionsbedingte Änderungen vorbehalten.**

Holzarten:	Fichte, Fichte Antik, Fichte Fineline, Altholz, Kiefer, Lärche, Douglasie, Zirbe
Technische Klasse SWP/2 S L3:	Massivholzplatten für die tragende Verwendung im Innenbereich bzw. Feuchtbereich und im geschützten nicht direkt bewitterten Außenbereich; Fichte 3S von 17-60mm; Douglasie, Kiefer, Lärche 19-26mm; Zirbe 19mm; Auslieferungsfeuchte 10% ± 3%
Technische Klasse SWP/2 NS L3:	Massivholzplatten für die nichttragende Verwendung im Innenbereich bzw. Feuchtbereich; Fichte 3S 13-16mm; (Fichte 5S); Fichte Fineline; Auslieferungsfeuchte 10% ± 3%
Technische Klasse SWP/1 NS L3:	Massivholzplatten für die nichttragende Verwendung im Trockenbereich; Altholz; Auslieferungsfeuchte 8% ± 2%

Güteklassen:

Güteklasse 0 Fichte:

Fugendichte Oberfläche, geradfaseriges Holz, gesunde festverwachsene kleinere Äste, vereinzelt kleine Harzgallen, praktisch buchs- und markröhrenfrei, gleichmäßige Farbe, vereinzelt Naturastdübel und ausgebesserte Harzgallen zugelassen. Insgesamt ausgeglichene Struktur und Möbelfrontenqualität.

Güteklasse A Fichte, Kiefer, Lärche, Douglasie, Zirbe:

Fugendichte Oberfläche, schlichtes bis leicht grobjähriges Holz, gesunde festverwachsene Äste, vereinzelt schwarze Punktäste zugelassen, vereinzelt leichter Buchs vorkommend, geringe Markröhrenanteile möglich, leichte Farbabweichungen zulässig, leichte Risse an den Plattenrändern zulässig, Naturastdübel, Harzgallen und Harzgallenausbesserungen zulässig, vereinzelt Splint zulässig (bei Kiefer, Lärche, Zirbe und Douglasie), insgesamt homogenes Holzbild.

Güteklasse B Fichte, Kiefer, Lärche, Douglasie, Zirbe:

Fugendichte Oberfläche, kräftige und ausgeprägte Holzzeichnung, größere Äste und Harzgallen zulässig, vermehrt Ausbesserungen mit Naturastdübel und Harzgallenflicken möglich, Buchs, leichte Verfärbungen, Markröhre und Splint (bei Kiefer, Lärche, Douglasie und Zirbe) zulässig.

Güteklasse C Fichte, Kiefer, Lärche, Douglasie, Zirbe:

Keine besonderen Qualitätsansprüche, Verfärbungen, Markröhre, Buchs, Äste, Harzgallen und Risse in größerem Umfang möglich, insgesamt ohne besondere Anforderungen an die Oberfläche, ohne Ausbesserungen.

Bei der Variante C+ sind Fehlstellen geschlossen.

HINWEISE ZUR ANWENDUNG VON DREISCHICHTPLATTEN IM GESCHÜTZTEN AUßENBEREICH

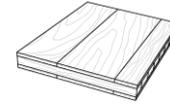
Um den Klimabedingungen im Außenbereich optimal standzuhalten, empfehlen wir, bereits in der Planungsphase höchstes Augenmerk auf die **Grundsätze des konstruktiven Holzschutzes** zu legen:

- Einsatz nur im konstruktiv geschützten, nicht direkt bewitterten und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützten Außenbereich
- Klimatisierung der Platten an das Umgebungsklima
- Durchgängige Hinterlüftungsebene als Feuchtigkeitsausgleichsschicht
- Verwendung von rostfreien Befestigungsmitteln
- Alle Plattenkanten schützen
- Ausbildung von Tropfkanten an den waagrecht abgerundeten Plattenkanten von mindestens 15 °; rostfreie Tropfbleche bzw. Abdeckprofile zur Wasserableitung anbringen.
- Die allseitige Aufbringung einer geeigneten Oberflächenbeschichtung wird empfohlen
- Dunkle Anstriche sollten aufgrund starker Oberflächenerwärmung vermieden werden

Wichtige Hinweise

Durch wechselnde Temperatureinwirkung treten auf Grund der natürlichen Quell- und Schwindbewegungen des Holzes unvermeidbare Trockenrisse auf, welche sich auch bei deckenden und hochelastischen Anstrichen abzeichnen können. Auch die Fugenverleimung entlang der Decklamellen-Fugen kann an der Oberfläche aufbrechen.

Rissbildungen, Fugenabzeichnungen, Vergrauung und Verzug entsprechen den natürlichen Holzeigenschaften. Sie können bei Verwendung im Außenbereich in größerem Ausmaß vorkommen und gelten nicht als Reklamationsgrund. **Die Akzeptanz der natürlichen Holzeigenschaften ist daher Grundvoraussetzung für die Wahl der Dreischichtplatte bei der Außenanwendung.**



3-SCHICHT LAUBHOLZ

Holzarten: Ahorn, Birke, Buche gedämpft, Kernbuche gedämpft, Eiche, Erle, Esche, Kirsch

Technische Klasse SWP/2 NS L3: Massivholzplatten für die nichttragende Verwendung im Innenbereich bzw. Feuchtbereich; Auslieferungsfeuchte 10% ± 3%

Güteklassen:

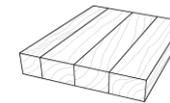
Güteklasse A:

Fugendichte Oberfläche, farblich sortierte Frontqualität

Güteklasse B:

Fugendichte Oberfläche, kräftige und ausgeprägte Holzzeichnung, sowie Äste und vereinzelt Naturastdübelungen zulässig.

1-SCHICHT-NADELHOLZ



Einschichtige Massivholzplatten bestehen aus durchgehenden, jeweils zur Längsseite parallellaufenden, massiven durchgehenden Stäben einer Holzart, die miteinander fugendicht verleimt sind. Die einzelnen Latten sind nicht keilgezinkt.

Holzarten: Fichte, Kiefer, sibirische Lärche

Technische Klasse SWP/2 NS L1 NC: Massivholzplatten für die nichttragende Verwendung im Innenbereich bzw. Feuchtbereich und im geschützten nicht direkt bewitterten Außenbereich; Dicke 14 – 52mm; Auslieferungsfeuchte 10% ± 3%

Güteklassen:

Güteklasse A Fichte:

In der Regel eine einwandfreie Front- und Möbelqualität. Fugendichte Oberfläche, gesunde festverwachsene kleinere Äste, vereinzelt kleine Harzgallen, praktisch buchs- und kernröhrenfrei, gleichmäßige Farbe, vereinzelt Naturastdübel und ausgebeserte Harzgallen zugelassen, Rückseite geschlossen.

Güteklasse B Fichte:

Fugendichte Oberfläche, schlichtes bis leicht grobjähriges Holz. Gesunde, festverwachsene Äste, vereinzelt schwarze Punktäste zugelassen, schwarzumrandete Äste zulässig, geringe Markröhrenanteile möglich, leichte Farbabweichungen zulässig, seichte Risse an den Plattenrändern zulässig, Naturastdübel, Harzgallen und Harzgallenausbesserungen zulässig, Rückseite geschlossen.

Güteklasse BK Fichte:

Ist eine Korpusqualität. Oberfläche einseitig geschlossen. Kräftige und ausgeprägte Holzstruktur, größere Äste, Harzgallen, Buchs, Markröhre und Verfärbungen sowie seichte Oberflächenrisse zulässig.

Güteklasse AB Kiefer, Lärche:

Fugendichte Oberfläche, schlichtes bis leicht grobjähriges Holz. Gesunde, festverwachsene Äste, vereinzelt schwarze Punktäste zugelassen, schwarzumrandete Äste zulässig, geringe Markröhrenanteile möglich, leichte Farbabweichungen zulässig, seichte Risse an den Plattenrändern zulässig. Naturastdübel, Harzgallen und Harzgallenausbesserungen zulässig, Rückseite geschlossen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Holzherkunft:

Alle angeführten Holzprodukte aus Nadelholz mit Ausnahme der sibirischen Lärche und dem 3-Schicht Laubholz sind nach PEFC-CoC zertifiziert.

Emissionen:

Alle Tilly Naturholzplatten sind frei von Pentachlorphenol (PCP), Holzschutzmitteln, organischen Lösungsmitteln und entsprechen der Formaldehydklasse E1 (EN 717-1).

Anwendungsbereiche:

Allgemeiner Möbel- und Innenausbau (Boden, Wand, Decke) bzw. als tragende und/ oder aussteifende Beplankung für Holzbauwerke (Nadelholz 3S von 17-60mm Plattendicke)

Oberfläche:

Dickenkalibriert und feingeschliffen, ober- und unterseitig mit Schleifbandkörnung K80

Bearbeitungen (werkseitig):

Auf Anfrage können Zuschnitte, Nut- und Federprofilierung bzw. Bürsten der Massivholzplatten vorgenommen werden.

Verarbeitung:

Die Verarbeitung der TILLY Naturholzplatten ist wie bei Massivholz problemlos mit allen gebräuchlichen Holzbearbeitungsmaschinen und Verfahren möglich.

Abfallentsorgung:

Holzabschnitte sowie Säge- und Hobelspäne können in Holzfeuerungsanlagen verbrannt werden.

Empfehlungen:

Durch den Transport vom Werk zum Kunden kann sich die Holzfeuchtigkeit der Platten kurzfristig verändern. Deshalb wird vor der Weiterverarbeitung eine Klimatisierung empfohlen.

Bei hohen Frontelementen ist ein erhöhtes Verzugsrisiko gegeben. Der versierte Anwender und Verarbeiter weiß sich durch entsprechende Vorkehrungen bei der Konstruktion solcher Elemente zu helfen.

Achten Sie auf ein ausgewogenes Raumklima (ca. 20 °C, 40-50 % relative Luftfeuchtigkeit) vor allem während der Heizperiode, um Rissbildungen zu vermeiden. Kontrollieren Sie die Qualität der Naturholzplatten vor der Bearbeitung. Mangelhafte Ware nicht weiterverarbeiten.

Lagerungsempfehlung:

Die Platten sollen in geschlossenen und trockenen Räumen liegend gelagert werden und sind mindestens einmal pro Laufmeter gleichmäßig zu unterlegen. Die Pakete und auch einzelne Platten sind mit Folie abzudecken.

Downloads:

Sämtliche Dokumente, Zertifikate, Produktblätter und Informationen sind auf unserer Homepage www.tilly.at abrufbar.